

Genussvoll genießen mit 2G / Neustart beim Lions Club

Ab heute öffnet die beliebte Weinwirtschaft / Corona bedingter Umzug zu „Perfect Vision“ in der Industriestraße

Das runde Jubiläum für die zehnte Weinwirtschaft konnten die Rheingauer Löwen vor zwei Jahren noch feiern. Dann kam Corona und stoppte den genussvollen Einsatz für einen guten Zweck. Doch nun dürfen die Lions ihre „StraÙe“ wieder öffnen – unter 2G-Bedingungen und damit – fast – wieder normal.

Geisenheim . (hhs) – Die Mitglieder des Lions-Clubs Rheingau freuen sich, dass nach einem Jahr Corona-Zwangspause wieder die Lions-Weinwirtschaft die Türen öffnet, und zwar an den Wochenenden 28. bis 31. Oktober und 4. bis 7. November, donnerstags bis samstags ab 17, sonntags schon ab 16 Uhr.

Doch anders als in den Vorjahren findet das Event ausnahmsweise in den Räumen der Firma „Perfect Vision“ statt. Dort, in der IndustriestraÙe 7a in Geisenheim hat der derzeit amtierende Lions-Präsident Ralf Heim seine Produktionsflächen für Film- und Videoaufnahmen. In den großzügigen Räumen kann die Weinwirtschaft unter den geltenden Hygiene-Bedingungen unter Beachtung der 2G-Regeln (geimpft oder genesen) problemlos durchgeführt werden.

Nach erfolgter Kontrolle der entsprechenden Zertifikate dürfen sich die Gäste ohne Mund/Nasenschutz in der „Weinwirtschaft“ aufhalten. „Auch für unsere durchweg ehrenamtlichen Service- und Küchenkräfte war das wichtig“, erklärte dazu Organisatorin Christine Meuer. „Denn ansonsten



Gastgeber unter sich (v.l.): Ralf und Iris Heim springen in diesem Jahr mit ihren Räumlichkeiten bei „Perfect Vision“ ein, weil es in Coronazeiten in Gabis und Karl-Josef Schmidts „Kapellenhof“ zu eng gewesen wäre.



„Das Küchenteam hat große Lust“ – die Lions-Köchinnen haben wieder viele raffinierte Speisen vorbereitet.

hätten sie immer Maske tragen müssen.“ Sie habe schon viele positive Rückmeldungen bekommen, ergänzte Meuer. „Anders wäre unsere Weinwirtschaft gar nicht durchführbar gewesen.“

Gleichwohl hat sich der Lions Club weitere eigene Auflagen gegeben. So werden die Tische mit Abstand platziert, Hochleistungs-Luftfilter und bis zu sieben Meter hohe Räume gewährleisten eine gute Durchlüftung. „Dennoch braucht niemand Sorge zu haben, dass es zu kühl wird“, sagt Gastgeber Ralf Heim. Denn sein 600 Quadratmeter großes Aufnahmestudio verfügt über Fußbodenheizung. Durch die großzügigen Räumlichkeiten gehe zwar ein bisschen das Straußwirtschafts-Flair verloren, das

Gäste und Mitglieder der Lions in der Vergangenheit so schätzten. Doch dafür sind die Hygienestandards leichter einzuhalten. Und während im Stammquartier „Kapellenhof“ jeweils nur 80 Plätze zur Verfügung standen, sind es nun 100 feste Plätze an Tischen sowie dazu noch weitere Sitz- und Stehplätze an Weinfässern, wo die Besucher plaudern – und natürlich auch schon genießen – können, bis ihr reservierter Sitzplatz frei ist.

Reservierung empfohlen

Für die dringend empfohlene Reservierung ist in bewährter Manier Helmut Colloseus zuständig. Er nimmt Tischreservierungen unter Telefon 0157-71261869 oder per E-Mail an:

weinwirtschaft@lions-club-rheingau.de entgegen. Während früher nur die Hälfte der Plätze vorgebucht werden konnten, um auch Spontanbesuchern eine Chance zu geben, streben die Lions in diesem Jahr eine Reservierung möglichst aller Plätze an.

Tatsächlich haben viele Interessenten das Reservierungsangebot schon angenommen, so dass vor dem Startschuss am heutigen Donnerstag schon rund 90 Prozent der Plätze vergeben sind. Doch Colloseus, der gemeinsam mit Tobias Pauly auch die Einlasskontrolle der Impfzertifikate vornehmen wird, ist optimistisch, dass er auch Spontangästen helfen kann. „Wir werden versuchen, niemanden abzuweisen. Aber reservieren ist sicher.“

Das Wesentliche bleibt aber wie immer: Ausgeschenkt werden gespendete Rheingauer Weine, dazu gibt es von den Clubmitgliedern und ihren Familien zubereitete Speisen. Der Erlös – an den ersten zehn Weinwirtschaften wurden schon rund 150.000 Euro eingenommen – geht in diesem Jahr an den Eltviller Tisch und weitere soziale Projekte im Rheingau und der Welt. Einer der Empfänger ist – nicht zu ersten Mal – das Netzwerk Leseför-

derung Rheingau Taunus e.V., das sich um Kinder aus dem gesamten Kreisgebiet kümmert und die für die Entwicklung der Kinder so wichtige Freude am Lesen fördern will.

Auch eine weitere Empfängerin ist eine gute alte Bekannte: Bernadine Angalusha, die in ihrem Heimatland Kenia ihren Job als Lehrerin aufgab, um in Deutschland als Postbotin, Englischlehrerin und Köchin – fast – rund um die Uhr arbeitet, um mehr Geld zu verdienen, mit dem sie dann Waisenkinder in ihrem Dorf unterstützt. Ihr Projekt „in our own quiet way“ wird seit Jahren von den Lions unterstützt.

Genussvoll genießen

Mit dem diesjährigen Motto greift man einen Begriff aus dem leidigen Corona-Vokabular auf, um es ins Positive zu wenden. „2G – Genussvoll! Genießen!“, lautet es. Denn daran hat sich nichts geändert: Die acht Weinwirtschaftstage stehen für absoluten Genuss.

Die eine Säule für einen gelungenen Aufenthalt in den „Perfect Vision“-Studios sind erlesene Weine und Sekte von führenden Winzern – auch in diesem Jahr gab es wieder Spenden aus



„Ich freue mich total“ sagt Organisationsleiterin Christine Meuer.

70 renommierten Betrieben. Ein Blick auf die Weinkarte zeigt: Die Weine und Sekte sind vom Feinsten. Weingüter und Sektkellereien spenden gerne ihre besten Weine und Sekte, wohl wissend um den Werbewert der „Weinwirtschaft“, die in ihrer Bandbreite mitunter fast schon an eine Weinmesse erinnert. Die leeren Flaschen – man hat insgesamt 1.000 Flaschen gesammelt – gehen übrigens als Spende an die Werkstoff für Behinderte in Oestrich-Winkel – wo sie sortiert und wiederverwendbare Flaschen gespült werden.

Die raffinierten, mit viel Liebe zum Detail kreierten Gerichte bilden die zweite Säule des Erfolgs. Neben Klassikern wie Roastbeef, der Wisperforelle, dem Muffelteller oder den Rheingauer Tapas als kalte Speisen oder Marianne Grimms sensationelle Wildbolognese, für die ihr beim Probeessen

spießeshalber die goldene Nudel verliehen wurde oder eine Rheingauer Lauchtorte gibt es auch einige Neuerungen wie z.B. eine leckere Vegetarische Tarte mit Süßkartoffeln und Feta bei den warmen Speisen.

Dass Käsevariationen, leckerer hausgemachter Kuchen oder ein raffinierter Nachttisch sowie Kaffee und Espresso nicht fehlen dürfen, gehört zur guten Lions-Tradition.

Bei den Rheingauer Löwen ist die Vorfreude riesengroß. „Ich freue mich total“, sagt Christine Meuer, bei der die Organisationsfäden zusammen laufen. „Das Küchenteam hat große Lust“. Und Präsident Ralf Heim verspricht: „Die Weinwirtschaft wird sensationell.“



Großzügig bemessen ist das Raumangebot für die diesjährige „Lions Weinwirtschaft.“



Blumen und ein Weinpräsent für die Gastgeber: Christine Meuer, Tobias Pauly und Thorsten Böppler (hinten v.l.) drücken Dank und Anerkennung für Iris und Ralf Heim aus.

Kultur.Genuss.Erlebnis für soziale Zwecke

Große Nachfrage nach Lions-Adventskalender / Restverkauf in der Weinwirtschaft

Rheingau. (hhs) – Die erste Ausgabe des Rheingauer Adventskalenders zugunsten des Ökumenischen Hospiz-Dienstes Rheingau und des Netzwerks Leseförderung Rheingau-Taunus ist „überverkauft“ – so formulierte

es ein „glücklicher Robert Wachendorff“. Der Kalender sei schon weitgehend ausverkauft gewesen, bevor man offiziell mit dem Verkauf begonnen habe.

Wachendorff ist beim Lions Club Förderverein Rheingau e.V. verantwortlich für den neuen Adventskalender, wie auch für die beliebten Weihnachtskarten. Bei dem Kalender handelt sich um eine auf 2.500 Lose limitierte Lotterie des Lions-Club-Fördervereins Rheingau. Mindestens fünf attraktive Preise verbergen sich hinter jedem der 24 Türchen. Und er macht doppelt Freude: den Gewinnern und allen, die im Anschluss von den sozialen Projekten profitieren werden.

50 Prozent erhält der Ökumenische Hospiz-Dienst Rheingau e.V., der sich zum Ziel gesetzt hat, Schwerkranken und Sterbenden zu Hause, im Krankenhaus oder im Pflegeheim beizustehen. Weitere 50 Prozent erhält das Netzwerk Leseförderung Rheingau-Taunus e.V., das jährlich mit seinem Lesefest ein vielfältiges Programm digitaler und auch persönlicher Aktivitäten für Schulen, Kindergärten, Bibliotheken und vor allem für Familien und Kinder anbietet.

Der Verkaufspreis eines Adventska-

lenders beträgt 9 Euro. Er ist auf der Vorderseite mit einer Nummer versehen und zugleich das Lotterielos. Unter „lions-club-rheingau.de“ werden vom 1. bis 24. Dezember jeweils montags und freitags die in den Vortagen gewonnenen Kalendernummern veröffentlicht, die die unterschiedlichen Preise an diesem Tag gewonnen haben. Eine tägliche Bekanntmachung verbietet die Vorgaben des Glücksspielstaatsvertrages – selbst bei dem lobenswertesten sozialen Engagement wacht das Auge der Bürokratie über die Einhaltung von Recht und Gesetz.

Unter den attraktiven Gewinnen befinden sich z.B. Tickets zu Veranstaltungen wie dem Rheingau Musik Festival oder der Magic Bike Rally, Übernachtungen in Rheingauer Top-Hotels, Abendessen bis hin zum 4-Gang-Menü in der Rheingauer Spitzengastronomie, individuelle Rundfahrten mit einem Oldtimer oder ein Rundflug über den Rheingau, Weine, Weinproben oder Weinwanderungen von Rheingauer Weinbaubetrieben oder Goldbarren der Rheingauer Volksbank.

Nachdem bei den bekannten Verkaufsstellen im Buchhandel und auch



Die Zeichnungen stammen von Michael Apitz. Für das Design des Kalenders zeichnet Ena Zoffel verantwortlich



„Wir hätten noch viel mehr Kalender verkaufen können“, freute sich Robert Wachendorff über die große Nachfrage nach dem „Rheingauer Adventskalender.“

beim Sponsor Rheingauer Volksbank fast alle Adventskalender verkauft sind, besteht während der „Lions Weinwirtschaft“, die an diesem und am kommenden Wochenende jeweils von Donnerstag bis Sonntag in den Studios von „Perfect Vision“ in der Industriestraße 7a in Geisenheim ihre Türen öffnet Gelegenheit, einen der letzten verfügbaren Adventskalender zu erwerben.